

Der Stettiner Fememordprozess.

General v. Rawles verteidigt die Reichsmehrheit in weiteren Verlauf des Stettiner Fememordprozesses. Er behauptet, dass die Mitglieder der Reichsmehrheit nicht verantwortlich für die Mordtaten sind, sondern nur die Exekution ausführen.

General v. Rawles erklärte dann, er müsse noch einige Ergänzungen zu seinen bisherigen Ausführungen geben. Die Reichsmehrheit sei auf dem Wege zu ihrer inneren Befähigung fortgeschritten, ohne sich um die Symptomien von rechts oder von links zu kümmern. Der Jungo habe dann immer wieder versucht, die Reichsmehrheit für die in Rede stehenden Tötungen gewesen. Der Gedanke an Fememord ist in unserer Zeit nicht einmal denkbar worden. Der General äußerte sich weiter über die von dem Jungo v. Böhnen bewirkte Wahlmännchen der Reichsmehrheit an. Es wären damals lediglich Vorbereitungen zur Schaffung eines Grenzschutzes beschlossen worden. Im Juni 1920 sei im Quartier des Oberleutnants von Böhnen in Zossen ein Operationsplan beschlossen worden. Die Operationen seien im Falle von Unruhen in Stettin der Kommandeur der Infanterie-Truppen anzuordnen gewesen. Für den Fall einer drohenden Haltung der Aufständischen sollten mehrere Kommandeure beteiligt werden. Es habe sich hier also um die reine Planung politischer Gegner und somit um keinen politischen Mord gehandelt. Unter allgemeiner Spannung begann dann die Vernehmung des Oberleutnants von Böhnen.

Er schilderte die Entstehung seiner Kommando und seinen Zug nach Anklam. Dann kam er auf die Zeit des Appellaufrufes zu sprechen und betonte, dass sich dort ähnliche Dinge abgespielt hätten wie die, die jetzt in Stettin zur Verhandlung kommen. Herr v. Böhnen habe ihm erzählt, dass er sich in enger Verbindung mit der Reichsmehrheit befand. Er machte sie darauf aufmerksam, dass mit der Befehl gegeben worden ist, alle Waffenlager geheimzubehalten. Sie verlangten von ihnen, dass alle Vertreter unbedingt schriftlich gemacht werden. Die Reichsmehrheit habe Befehle ausgeben, die von ihm und von Herrn von Böhnen in dem erörterten Sinne als unzulässig aufgefasst werden mussten.

Verufungsbehandlung gegen zwei Magdeburger Richter.

Kölling und Hoffmann vor dem Kammergericht. Vor dem Großen Disziplinarrat des Kammergerichts in Berlin begann die Verufungsbehandlung gegen die Magdeburger Richter Kölling und Hoffmann, die im Zusammenhang mit den Vorfällen beim Nordpolgebiet in Dresden erfolgt sind. Die Richter sind von dem Disziplinarrat als „nicht rechtschaffen“ bezeichnet worden. Die Richter sind von dem Disziplinarrat als „nicht rechtschaffen“ bezeichnet worden. Die Richter sind von dem Disziplinarrat als „nicht rechtschaffen“ bezeichnet worden.

Der Stand des Disziplinärverfahrens.

Nach Eröffnung der Verhandlung vor dem Großen Disziplinarrat nahm Generalprokurator Kraus das Wort zur Berichterstattung über den Stand des Verfahrens. Kölling und Hoffmann werde zur Zeit gefast, in mehreren Veröffentlichungen nicht eindeutig wörtliche Vorwürfe gegen andere Behörden und Beamte erhoben und die Pflicht der Amtstreue verletzt. Die Richter sind von dem Disziplinarrat als „nicht rechtschaffen“ bezeichnet worden. Die Richter sind von dem Disziplinarrat als „nicht rechtschaffen“ bezeichnet worden.

Wilkins überfliegt das Nordpolgebiet.

In 22 Stunden von Alaska nach Spitzbergen. Die Überfliegung des Nordpolgebietes durch Wilkins und Gjesfion, die in etwas weniger als zweiundzwanzig Stunden über einer Entfernung von 3400 Kilometern von Alaska nach Spitzbergen gelangt sind, ist als ein Ereignis von allerhöchster Bedeutung für die Polarforschung zu bewerten. Die Nordpolar-Expedition der Vereinigten Staaten, an der Wilkins teilnimmt, ist die erste, die es geschafft hat, den Nordpol zu überfliegen. Die Überfliegung ist ein Beweis für die Fortschritte der Luftfahrt.

Das Ziel in einer Woche erreichen zu können. Das Flugzeug wurde bei der Landung beschädigt, doch bereitete die Reparatur, wie sich nun herausstellt, keine Schwierigkeiten. Der Leiter der Expedition, Kapitän Wilkins, hat die Expedition in die Arktik geschickt. Die Expedition ist ein Beweis für die Fortschritte der Luftfahrt.

Aus der Wahlbewegung.

Von Neuzeit wieder deutschnationaler Spitzenkandidat für Frankfurt a. M. Ober. Der Landesverband Frankfurt a. M. Ober der deutschnationalen Volkspartei hat die endgültige Kandidatenliste fertig gestellt. Am Ende der Reichstagswahl steht wieder deutschnationaler Spitzenkandidat Dr. h. c. von Steudl. In dem Wahlkreis der Deutschen Arbeitsgenossenschaft wird der deutsche Adel aufgerufen, in dem Wahlkampfe seinen Einfluss geltend zu machen. Die Wahlbewegung ist ein Zeichen für die Fortschritte der Demokratie.

Die Wahlen des Reiches.

Etwa 1,5 Millionen Wähler. Nach den gesetzlichen Bestimmungen, die das Reich die Wahlen aus einer Reichstagswahl erwachsenden Kosten in voller Höhe und die Gemeinden entstehenden Kosten zu vier Fünfteln zu tragen, während also auf die Gemeinden ein Fünftel der Kosten entfällt. Die Wahlen sind ein Zeichen für die Fortschritte der Demokratie.

DIE WOCHEN

Das neue Heft Nr. 17 mit großem Sonderteil
„Die eigene Scholle“

Für alle, die sie haben — Für alle, die sie ersehnen!

Wie man das Haus baut, was dazu nötig ist / Wie es außen und innen aussehen soll / Wie man es zweckmäßig und gemächlich einrichtet / Wie man den Garten anlegt

Beiträge von Rudolph Stratz / Wilh. von Bode / Alice Berend / Prof. Straumer / Gartenbauarchitekt Pniower

Preis ausschreiben „Sage mir, wo Du wohnst, und ...“ Viele Preise

Dies „Woche“-Heft (Nr. 17) 72 Seiten stark, kostet auch nur 50 Pf.

Bekanntmachung.

Beitritt Reichs- und Landtagswahlen.

Die Stimmlisten für die am Sonntag, den 20. Mai d. Js., stattfindenden Reichs- und Landtagswahlen liegen in der Zeit vom Sonntag, den 20. April bis einschließlich Sonntag, den 6. Mai d. Js., während der Dienststunden im Magistratsbüro zu jebermanns Einsicht aus. Einsprüche gegen die Richtigkeit der Listen müssen bis zum Ablauf der Aufzählungsfrist schriftlich oder mündlich im Magistratsbüro angebracht werden.

Es wird gebeten, das sich jeder Wahlberechtigter durch Einsicht in die Stimmliste wegen seiner Eintragung überzeugen, damit Irrtümer ausgeschlossen werden.

Neuba, den 28. April 1928.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ein grauer Hund ist als zugelaufen gemeldet worden. Der Besitzer kann denselben bei dem Händler Otto Wolfendamm, Loterengasse abholen.

Neuba, den 25. April 1928.

Die Polizeiverwaltung.

Versteigerung.

Dienstag, den 1. Mai d. Js., mittags 12 Uhr, werde ich in Neuba a. U., Versteigerungsal Hotel Zur Burg 4 kompl. Betten mit Gebett, 1 Wassillette mit Marmorplatte, 1 Spiegel, 1 Kleiderkasten, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschrank, 2 Küchenschränke öffentlich meißelnd alle sofortige Barzahlung versteigern.

Schalle, Obergerichtsvollzieher.

Drucksachen

aller Art in moderner Ausführung liefert prompt und gut

Buchdruckerei Wilh. Sauer

Öffentliche Versammlung

am Sonnabend, den 28. April 1928,
abends 8.15 Uhr im Sängersaal zu Neuba.

Es spricht:

Herr Direktor **Kenters-Halle** über:

Die demokratische Partei in der Vergangenheit und Zukunft.

Alle Männer und Frauen sind hierzu eingeladen.

Freie Aussprache!

Ortsverein Neuba der Deutsch-Demokrat. Partei.

Saar-Kartoffeln

„Anbultler“

Saatbohnen

Speise-Kartoffeln

empfehlen

Hermann Effner.

La Eiderfetthäse 20%

9 Pf. — Nr. 6.30 franko

Dampffabrik Rendsburg.

Haut-Bleichkrem

Sieht sit es best, Sommerproben, Bletter, alle diese im Geschäft und in den Städten zu erhalten, wenn sie rechtzeitig bestellt werden, mit 20% Rabatt und freier Lieferung.

Edelfarb-Seide!

Gute Verheimlichbarkeit durch die

Edelfarb-Seidenraupenzucht

für deren Notizen Nr. 15.— bis 25.— pro Kilo bezahlt werden.

Eine für eine Person in 6 Wochen leicht durchführbare Normalzeit sind 15 bis 20 Kilo.

Einführungsdrucksachen kostenlos

Bei allen Anfragen ist Mühe und Freude

Mitteldeutsche Seidenbau-Zentrale

F. W. Klein, Oldisleben in Thür.

Zum 1. Mai tauberes frägliches

Mädchēn

(nicht unter 20 Jahren ge-sucht.)

Konditorei und Café Spindler, Freyburg a. U.

Sau-Rahm

hilft gegen Knochenweiche

(erregt Freshheit)

Deutsches a. Nationalwarenabg.

Dtt. Geymann, Neuba.

